



02.07.2010

## PRESSEMITTEILUNG

### Studienpreise des Universitätsbundes Hohenheim e.V. beim Hohenheimer Dies academicus verliehen

**Der Universitätsbund Hohenheim vergibt jährlich Studienpreise in Höhe von jeweils 500 € für die besten Diplomarbeiten oder Master Thesis in den Fachgebieten Naturwissenschaften, Agrarwissenschaften und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.**

In diesem Jahr erhält den Preis für die beste Diplomarbeit in den Naturwissenschaften (Ernährungswissenschaften, Lebensmittelwissenschaften, Biologie) Frau Diplom-Biologin **Désirée Haid**, die bei Prof. Dr. H. Breer, Institut für Physiologie, ihre Diplomarbeit über „Kontrollmechanismen der Expression von Odorant-Rezeptoren: Untersuchungen am Beispiel der OR37-Subfamilie“ geschrieben hat. Diese Diplomarbeit wurde mit der Note 1,0 bewertet.

Den Preis für die beste Master Thesis in den Agrarwissenschaften (Agrarbiologie; Agrarwissenschaften/Master; Agribusiness; Agricultural Science, Food Security and Natural Resource Management in the Tropic and Subtropic/Master; Environmental Protection and Agricultural Food Production) erhält in diesem Jahr Frau M.Sc. **Therese Welz** für ihre Master Thesis „Insecticide resistance in European populations of homoperan pest species“, die sie bei Prof. Dr. A. E. Melchinger, Institut für Pflanzenzüchtung, Saatgutforschung und Populationsgenetik, geschrieben hat. Die Arbeit wurde mit der Note 4,0 (1,0) bewertet.

Der Preis für die beste Diplomarbeit in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftspädagogik; Wirtschaftsinformatik; Journalistik; Kommunikationswissenschaft) geht an Herrn Dipl. oec. **Johannes Schwarzer**, der seine Diplomarbeit bei Prof. Dr. H.-P. Spahn, Institut für Volkswirtschaftslehre, geschrieben hat. Das Thema war „Konvergenz und Divergenz im Euro-Raum: Dynamische Prozesse und geldpolitische Implikationen“. Diese Diplomarbeit wurde ebenfalls mit der Note 1,0 bewertet.

Die Preise wurden im Rahmen des akademischen Festakts des Dies academicus am Freitag, 2. Juli 2010, im Balkonsaal der Universität Hohenheim übergeben.

# UNIVERSITÄT HOHENHEIM

## PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 459-22001/22003  
Fax: +49(0)711 459-23289  
E-Mail: [presse@uni-hohenheim.de](mailto:presse@uni-hohenheim.de)  
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



02.07.2010

## PRESSEMITTEILUNG

### **Preis für studentisches Engagement: Universitätsrat ehrt Past-AStA-Mitglied Stefan Haffke**

**Zum zweiten Mal wird der besondere Preis des Universitätsrats für herausragendes studentisches Engagement verliehen. In diesem Jahr geht die Würdigung an Stefan Haffke.**

Ehrgeizig, nachhaltig, mitreißend – und neben dem normalen Studium keineswegs selbstverständlich – so beschrieben Studierende das Engagement von **Stefan Haffke**, der sich als ehemaliger AStA-Vorsitzende überdurchschnittlich für die Interessen seiner Kommilitonen eingesetzt habe.

Am kommenden Freitag erhält der Agrarbiologiestudent den Hohenheimer Preis für ehrenamtliches Engagement. Seit 2009 vergibt die Universität diese Auszeichnung jährlich, um studentische Leistungen außerhalb des Lehrplans zu würdigen.

Verliehen wird der Preis vom Universitätsrat der Universität Hohenheim. Vorschlagberechtigt ist der AStA.

Der Preis wurde im Rahmen des akademischen Festakts des Dies academicus am Freitag, 2. Juli 2010, im Balkonsaal der Universität Hohenheim übergeben.

# UNIVERSITÄT HOHENHEIM

## PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: [presse@uni-hohenheim.de](mailto:presse@uni-hohenheim.de)

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



02.07.2010

## PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

### **Lions-Club fördert Stipendiaten aus der Russischen Föderation**

**Der Lions-Club Stuttgart spendet alljährlich den Gesamterlös aus einem Wohltätigkeitskonzert, um einem Nachwuchswissenschaftler aus Osteuropa die Finanzierung eines Stipendiums an der Universität Hohenheim zu ermöglichen.**

**Josip Jurkovic** von der Universität Sarajevo, Fakultät Agrarwissenschaften, erhält ein 12-monatiges Stipendium und wird im Rahmen seiner Dissertation an der Universität Hohenheim im Institut für Lebensmitteltechnologie forschen.

Während seines Aufenthaltes wird der Stipendiat vom Osteuropa-Zentrum der Universität Hohenheim und Prof. Dr. Heinz-Dieter Isengard, Fachgebiet Lebensmittelanalytik gemeinsam mit dem Lions-Club betreut.

Die Urkunde wurde **Josip Jurkovic** im Rahmen des akademischen Festakts des Dies academicus am Freitag, 02. Juli 2010 im Balkonsaal der Universität Hohenheim übergeben.

# UNIVERSITÄT HOHENHEIM

## PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: [presse@uni-hohenheim.de](mailto:presse@uni-hohenheim.de)

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



02.07.2010

## PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

### **Herzog-Carl-Stipendien fördern sechs Forschungsaufenthalte**

**Internationale Erfahrung erhalten die Stipendiaten der Herzog-Carl-Stipendien. Beim diesjährigen Dies academicus der Universität Hohenheim vergab Herzog Carl von Württemberg insgesamt sechs Stipendien für Auslandsaufenthalte. Die Fördersumme beträgt in diesem Jahr 12.500 Euro.**

Die Stipendien erhalten:

**Christian Geerkens**, Student der Lebensmitteltechnologie (9. Semester), erhält für seinen sechsmonatigen Aufenthalt an der University of Alberta, Edmonton, Kanada zur Anfertigung der Diplomarbeit mit dem Thema "Development of methods for the isolation and determination of phenolic compounds from flaxseed and canola" ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von 2500,- Euro.

**Christoph Gröger**, Student der Wirtschaftsinformatik M.Sc. (3. Semester), erhält für sein zweimonatiges Studienprojekt in der Information Management Group an der Universität Manchester, Großbritannien zum Thema "Erstellung eines Konzepts für einen ontologiebasierten Datenbankzugriff in einem typisierten betriebswirtschaftlichen Anwendungsfall und Analyse der Potenziale" ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von 1000,- Euro.

**Adrian Reinehr**, Student der Biologie (9. Semester), erhält für seinen sechsmonatigen Aufenthalt in Peru zur Anfertigung der Diplomarbeit mit dem Thema "Samenausbreitung von *Leonia* sp. durch die Tamarinarten *Saguinus mystax* und *Saguinus fuscicollis*" ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von 1500,- Euro.

**Tobias Schmelz**, Student der Lebensmitteltechnologie (9. Semester), erhält für seinen sechsmonatigen Aufenthalt an der University of Massachusetts, Amherst, USA zur Anfertigung der Diplomarbeit mit dem Thema "Formation of Protein-Lactoferrin Stabilized Emulsions" ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von 2500,- Euro.

**Linda Sunder**, Studentin der Lebensmitteltechnologie (9. Semester), erhält für ihren Aufenthalt an der Pennsylvania State University, USA zur Anfertigung der Diplomarbeit mit dem Thema "Influence of lipid type and particles size of solid lipid nanoparticles on their ability to carry and stabilize beta carotene" ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von 2500,- Euro.

**Julia Walz**, Studentin der Lebensmitteltechnologie (11.Semester), erhält für ihren Aufenthalt an der University of Alberta, Kanada zur Anfertigung der Diplomarbeit mit dem Thema "Gewinnung funktioneller Inhaltsstoffe aus Kartoffelschalen und deren Charakterisierung und Quantifizierung" ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von 2500,- Euro.

Die Stipendien wurden im Rahmen des akademischen Festakts des Dies academicus am Freitag, 2. Juli 2010, im Balkonsaal der Universität Hohenheim übergeben.

# UNIVERSITÄT HOHENHEIM

## PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: [presse@uni-hohenheim.de](mailto:presse@uni-hohenheim.de)

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



02.07.2010

## PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

### **Erstmals vergeben: Professor Dr. Walther Bolz-Preis**

**5.000 Euro für ausgezeichnete Abschlussarbeiten der Tierwissenschaften und Veterinärmedizin**

**Professor Dr. Walther Bolz war ein herausragender Veterinärmediziner und hat Großes für die Tierheilkunde in Hohenheim geleistet. Seine Familie hat sich entschieden, im Gedenken an seine wissenschaftlichen Leistungen im Jahr 2010 erstmals den Professor Dr. Walther Bolz-Preis auszuschreiben. Der Preis ist mit Euro 5.000 dotiert und kann geteilt werden**

**Dr. Christoph S. Klaus** wurde als Erster mit dem Professor Dr. Walther Bolz-Preis für seine ausgezeichnete Dissertation zum Thema: " Gewebedoppler-Echo-kardiographie (GDE) beim Pferd - Schnittebenen der myokardialen Wandbewegungsanalyse" geehrt.

Der Preis wurde im Rahmen des akademischen Festakts des Dies academicus am Freitag, 2. Juli 2010, im Balkonsaal der Universität Hohenheim übergeben.

# UNIVERSITÄT HOHENHEIM

## PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: [presse@uni-hohenheim.de](mailto:presse@uni-hohenheim.de)

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



02.07.2010

## PRESSEMITTEILUNG

### **Wissenschaftspreis des Universitätsbundes Hohenheim e.V. wird beim Hohenheimer Dies academicus verliehen**

Mit dem Wissenschaftspreis des Universitätsbundes Hohenheim e.V. werden herausragende Dissertationen ausgezeichnet, die zum Wissenstransfer aus der Universität in die Gesellschaft beitragen; der Preis ist mit 5.000 € dotiert und kann geteilt werden.

Der Preis wurde in diesem Jahr geteilt und geht zur Hälfte an Herrn **Dr. Tobias Gaydoul** für seine Dissertation zum Thema „Qualitätsberichte von Krankenhäusern: Eine empirische Analyse aus informationsökonomischer Sicht“. Die Dissertation hat er am Institut für Haushalts- und Konsumökonomik bei Herrn Prof. Dr. C. Ernst geschrieben.

Die zweite Hälfte erhält Herr **Dr. Philipp Vick** für seine Dissertation zum Thema „Left-right asymmetry in *Xenopus laevis*: Functional dissection of leftward flow“. Die Dissertation wurde am Institut für Zoologie bei Herrn Prof. Dr. M. Blum erstellt.

Die Preise wurden im Rahmen des akademischen Festakts des Dies academicus am Freitag, 2. Juli 2010, im Balkonsaal der Universität Hohenheim übergeben.

# UNIVERSITÄT HOHENHEIM

## PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: [presse@uni-hohenheim.de](mailto:presse@uni-hohenheim.de)

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



02.07.2010

## PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

### **Helmut-Aurenz-Stipendien zur Teilnahme an Summer Schools der Euroleague for Life Sciences für 12 Studierende**

**Helmut-Aurenz-Stipendien sind für überdurchschnittlich qualifizierte Studierende aus dem Bereich der Agrar-, Ernährungs- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Hohenheim vorgesehen. Durch die Finanzierung eines Auslandsaufenthalts soll den Stipendiaten die Möglichkeit eröffnet werden, Einblick in die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten eines anderen europäischen Staates zu gewinnen. Dem jeweiligen Studienaufenthalt liegt eine konkrete wissenschaftliche Aufgabenstellung, meist eine Diplomarbeit, zugrunde.**

Seit Beginn der ersten Stipendienvergabe im Jahre 1988 sind im Laufe der Jahre bereits weit über 100 Stipendien vergeben worden.

Seit drei Jahren werden die Helmut-Aurenz-Stipendien für Studienaufenthalte im Rahmen der Euroleague for Life Sciences gewährt. Die Universität Hohenheim gehört zusammen mit den vier Universitäten in Kopenhagen, Uppsala, Wien und Wageningen zu den Gründungsmitgliedern der Euroleague. Das Netzwerk wurde um zwei neue Partner mit Observer Status erweitert: es handelt sich um die Czech University of Life Sciences in Prag und um die Warsaw University of Life Sciences. Im Rahmen der Euroleague startete zum Wintersemester 2007/2008 ein erster gemeinsamer englischsprachiger Masterstudiengang ENVEURO unter Beteiligung der Universität Hohenheim. Als Vorstufe hierzu sind Programme für Summer Schools erfolgreich etabliert worden. Die durch die Euroleague angestrebte Mobilität von Studierenden und Lehrpersonen wird maßgeblich durch private Sponsorengelder gefördert. Darüber hinaus fördert Herr Ehrensensator Aurenz in diesem Jahr weitere Aktivitäten von Studierenden und in der Lehre.



Die Förderung zur Teilnahme an der Summer School Rural Development in Wageningen erhielt:

**Eko Nugrho**

Die Förderung zur Teilnahme an der Summer School Environmental Case Studies in Europe in Wageningen erhielten:

**Marianne Schütt**

**Oliver Branch**

**Klaus Vochezer**

**Man-Hsuan Chen**

**Undrakh-Od Bataar**

**Juliana Jil**

**Tseng Wen-Hsin**

Die Förderung zur Teilnahme an der Summer School Organic Food Production Chain in Warschau erhielten:

**Valerie Chateba Toh**

**Ayumi Kodama**

**Bhatta Glopal Datt**

**Farideh Yousefi**

Die Preise wurden im Rahmen des akademischen Festakts des Dies academicus am Freitag, 2. Juli 2010, im Balkonsaal der Universität Hohenheim übergeben.

# UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003  
Fax: +49(0)711 - 459-23289  
E-Mail: [presse@uni-hohenheim.de](mailto:presse@uni-hohenheim.de)  
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



02.07.2010

## PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

### **Professor Wild-Award würdigt herausragende Diplomarbeiten und Dissertationen**

**Erstmals zum Dies academicus 2010: Stifter verdoppelt Preisgeld**

**Der Professor Wild-Award ist mit 10.000 € dotiert und richtet sich exklusiv an Studierende und Doktoranden aus den Fachgebieten Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie, Lebensmittelchemie, Biologische Chemie und Ernährungswissenschaften sowie Ernährungsmedizin. Der Preis kann geteilt werden.**

Die Preisträger in diesem Jahr sind:

Ein Preisgeld von **5.000 €** ging an **Dr. Matthias Knödler** für seine herausragende Dissertation zum Thema "Alk(en)ylresorcionols in Mango and Cereals - Studies into Structure, Antiinflammatory Activity, and Use as Marker Compounds in Authenticity Control".

**Dr. Olga Renner** erhielt **2.500 €** für ihre herausragende Dissertation zum Thema "Ileale Gallensäuretransporter und genetische Polymorphismen".

Auch **Dr. Sabine Wagnerberger** wurde mit **2.500 €** für ihre herausragende Dissertation zum Thema "Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Entstehung von alkoholbedingten Lebererkrankungen" bedacht.

Die Preise wurden im Rahmen des akademischen Festakts des Dies academicus am Freitag, 2. Juli 2010, im Balkonsaal der Universität Hohenheim übergeben.

# UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: [presse@uni-hohenheim.de](mailto:presse@uni-hohenheim.de)

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



02.07.2010

## PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus:

### **Jochen-Stephan-Stiftung unterstützt Nachwuchswissenschaftler**

**Mit dem Jochen-Stephan-Preis sollen exzellente Arbeiten auf dem Gebiet „frische Lebensmittel“, insbesondere der Verarbeitung von Obst, Gemüse und Salaten, ausgezeichnet werden. Die Auszeichnung wurde von der Jochen-Stephan-Stiftung des Hohenheimer Ehrensensors Jochen Stephan ausgelobt. Der Preis wird am Lehrstuhl „Lebensmittel pflanzlicher Herkunft“ ausgeschrieben, ist jährlich mit mindestens 1.000 Euro dotiert und kann geteilt werden. Die Jochen-Stephan-Stiftung möchte mit einem Stipendium über 1.000 Euro bedürftige Studierende in Form eines Reisezuschusses im Rahmen des Studiums unterstützen. Im Einzelfall kann das Stipendium auch an Jungwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler vergeben werden, die sich im Ausland für ihr Studium weiterbilden wollen.**

Der Preisträger des Jochen-Stephan-Preises ist in diesem Jahr:

#### **Andreas Nagel**

Thema: "Charakterisierung spezieller Pektine, insbesondere aus Mango, unter Einbeziehung von Größenausschuss-Chromatographie"

Das Stipendium wurde vergeben an:

#### **Dr. Patricia Esquivel-Rodriguez**

Gastaufenthalt in Hohenheim in Anerkennung ihrer Verdienste um den Anbau und die Verarbeitung von Pitaya-Früchten in Nicaragua und Costa Rica im Rahmen ihres Projektes: "Pitaya (Hylocerus sp.) Fruit - A Promising Option for Local Processors in Central America"

Die Preise wurden im Rahmen des akademischen Festakts des Dies academicus am Freitag, 2. Juli 2010, im Balkonsaal der Universität Hohenheim übergeben.

# UNIVERSITÄT HOHENHEIM

## PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003  
Fax: +49(0)711 - 459-23289  
E-Mail: [presse@uni-hohenheim.de](mailto:presse@uni-hohenheim.de)  
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



02.07.2010

## PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

### Stuttgarter Hofbräu-Stiftung fördert acht Nachwuchswissenschaftler

**Mit einer Gesamtförderleistung von 19.200 Euro verlieh die Stuttgarter Hofbräu-Stiftung acht Stipendien für das akademische Jahr 2010/11 an Nachwuchswissenschaftler der Universität Hohenheim.**

Die Stuttgarter Hofbräu-Stipendien für das akademische Jahr 2010/11 wurden an folgende Studierende vergeben:

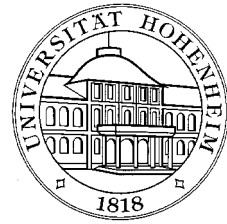
<b>Iris Gambaro</b>	Studentin der Agricultural Economics (Master, 2 Semester)
<b>Stephanie Gronow</b>	Studentin der Agrarwissenschaften (Master, 2. Semester)
<b>Marcus Lesser</b>	Student des Management (Master, 2. Semestser)
<b>Leonie Nagel</b>	Studentin der Lebensmitteltechnologie (Diplom, 10. Semester)
<b>Viola Niederberger</b>	Studentin der Lebensmitteltechnologie (Diplom, 10. Semester)
<b>Beate Ott</b>	Studentin der Ernährungswissenschaften (Diplom, 8. Semester)
<b>Dominik Schurr</b>	Student des Managements (Diplom, 8. Semester)
<b>Matthias Tisler</b>	Student der Biologie (Diplom, 8. Semester)

Die Preise wurden im Rahmen des akademischen Festakts des Dies academicus am Freitag, 2. Juli 2010, im Balkonsaal der Universität Hohenheim übergeben.

# UNIVERSITÄT HOHENHEIM

## PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003  
Fax: +49(0)711 - 459-23289  
E-Mail: [presse@uni-hohenheim.de](mailto:presse@uni-hohenheim.de)  
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



02.07.2010

## PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

### **Diplomanden- und Masterförderung durch die Stiftung fiat panis (vormals: Eiselen-Stiftung)**

#### **Diplomandenförderung/Thesis Research Grant**

Die Stiftung fiat panis übernahm die Forschungsförderung der Eiselen-Stiftung, welche die Universität in Forschung und Lehre seit fast 30 Jahren mit großem Engagement unterstützt. Seit Beginn der Förderung durch Herrn Ehrensensator Dr. Eiselen hat die Universität Hohenheim rund 10 Millionen Euro von der Eiselen-Stiftung erhalten. Ein bedeutender Bestandteil dieser Förderung war von Anfang an die Diplomandenförderung (Thesis Research Grant) überdurchschnittlich qualifizierter Studierender aller Fachrichtungen, die im Rahmen ihrer Diplom- oder Masterarbeit einen Forschungsaufenthalt im Ausland durchführen und damit einen Beitrag zur Bekämpfung von Unter- oder Fehlernährung und Armut in den Entwicklungsländern des Südens leisten möchten.

Diese Forschungsaufenthalte sind auf maximal vier Monate begrenzt und werden in enger Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungsinstituten in den jeweiligen Ländern durchgeführt. Die Studierenden werden vor Ort von Wissenschaftlern dieser Einrichtungen betreut.

Seit 1982 wurden von der Eiselen-Stiftung 509 Bachelor-/ Diplom- und Masterarbeiten gefördert (Stand 06/2010) mit einem Finanzvolumen von annähernd 1 Mio. €.

Im Durchschnitt wird ein Auslandsaufenthalt mit etwa 1.900,- € für Flug- und Aufenthaltskosten gefördert. Im Jahr 2009 haben insgesamt 19 Studierende eine solche Förderung im Gesamtumfang von ca. 34.000 € erhalten, im laufenden Jahr 2010 sind es bisher 19 Studierende.

# UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: [presse@uni-hohenheim.de](mailto:presse@uni-hohenheim.de)

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



02.07.2010

## PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

### **Chinesische Studentin erhält Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes**

**Der Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender an der Universität Hohenheim geht in diesem Jahr an Yi Shao.**

Yi Shao kommt aus China und hat über den Besuch des Studienkollegs in Deutschland den Einstieg in das Studium der Wirtschaftswissenschaften B.Sc. an der Universität Hohenheim gefunden. Besonders bemerkenswert ist, dass sie außerordentlich schnell studiert, obwohl sie darauf angewiesen ist, sich Teile ihres Lebensunterhalts selbst zu verdienen. Sie jobbt daher unter anderem als Hiwi am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Wirtschafts- und Agrarrecht. Im WS 2008/09 wurde sie in die Dean's List aufgenommen wurde, die die besten zehn Prozent der Studierenden eines Semesters aufführt.

Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro verbunden, das der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) der Universität zur Verfügung gestellt hat. Das Preisgeld ist zur freien und uneingeschränkten Verfügung des Preisträgers bestimmt.

Der Preis wurde **Yi Shao** im Rahmen des akademischen Festakts beim Dies academicus am Freitag, 2. Juli 2010, im Balkonsaal der Universität Hohenheim übergeben.

# UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: [presse@uni-hohenheim.de](mailto:presse@uni-hohenheim.de)

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



02.07.2010

## PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus:

### **Mehr als nur „graue Theorie“ – Siemens Preis prämiert innovative studentische Forschung**

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG DER SIEMENS AG (SIEMENS DEUTSCHLAND, REGION SÜDWEST) UND DES FACHGEBIETS FÜR KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT UND JOURNALISTIK, UNIVERSITÄT HOHENHEIM

**Am Freitag, den 2. Juli 2010, wird der Siemens Preis für herausragende Abschlussarbeiten in den Themenfeldern Kommunikationsmanagement und Journalismus verliehen. Die Siemens AG zeichnet in Kooperation mit dem Fachgebiet für Kommunikationswissenschaft und Journalistik der Universität Hohenheim die Absolventen Ulrike Ebner und Matthias Scheffelmeier aus.**

Was haben die Kommunikationsarbeit in der Finanzmarktkrise und die Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit des World Wide Web gemeinsam? Beides sind aktuelle Themen, die für Wirtschaft und Gesellschaft sowohl heute als auch in Zukunft gleichermaßen bedeutsam sind. „Wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse sowie innovative Ansätze mit Anwendungsbezug stellen für die Kommunikationspraxis eine große Bereicherung dar“, so Claudia Mast, Inhaberin des Lehrstuhls für Kommunikationswissenschaft und Journalistik an der Universität Hohenheim.

Die mit dem Siemens Preis prämierten Abschlussarbeiten stellen eindrucksvoll unter Beweis, dass an Hochschulen nicht nur „graue Theorie“ vermittelt wird. Auf einer fundierten theoretischen Basis geben die beiden Absolventen des Diplomstudiengangs Kommunikationswissenschaft der Universität Hohenheim kreative Handlungsempfehlungen für die Kommunikationspraxis. Für ihre ausgezeichneten Forschungsleistungen erhielten **Ulrike Ebner** und **Matthias Scheffelmeier** zu gleichen Teilen den mit 1.000 Euro dotierten Siemens Preis.

Die Finanzmarktkrise hat Wirtschaft, Politik, Medien und Gesellschaft seit der Insolvenz der Lehman Brothers Holding im Jahr 2008 gleichermaßen in Atem gehalten. Um einer unkontrollierten Panik mit stabilitätsgefährdenden Dynamiken vorzubeugen, griffen Regierungen in die Finanzmärkte ein. So stellten sie beispielsweise Bürgschaften und schnürten Rettungspakete. Eine weitere wichtige Aufgabe, um die Situation unter Kontrolle

zu behalten, bestand zu einem großen Teil auch darin, mit den Marktteilnehmern im Dialog zu bleiben sowie Vertrauen zu schaffen und zu erhalten. „Die Medienarbeit der Europäischen Zentralbank setzt wichtige Impulse und Signale für die Finanzmärkte. Erkenntnisse über die zugrunde liegenden Motive und kommunikativen Strategien sind in diesem Zusammenhang sehr wichtig“, so Preisträgerin **Ulrike Ebner**. Die Hohenheimer Absolventin untersuchte genau diese Aspekte in ihrer Abschlussarbeit „Die Medienarbeit der Europäischen Zentralbank – Eine kommunikationswissenschaftliche Analyse am Beispiel der Finanzkrise“. Sie kommt dabei u. a. zu dem Ergebnis, dass die finanzmarktwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu sprachlicher Standardisierung führen – kommunikative Kontinuität soll der Dynamik und Irrationalität der Finanzmärkte entgegenwirken.

**Matthias Scheffmeier** setzt mit seiner Arbeit „Die Nutzer verbessern das Internet: Entwicklung einer Web 2.0 Plattform zur Bewertung der Usability von Websites“ innovative Impulse. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Faktoren für die Usability von Websites wichtig sind, mit welchen Methoden die Benutzerfreundlichkeit gemessen werden kann und wie sich Nutzer im Zeitalter der Social Media in die Verbesserung der Web-Usability einbeziehen lassen. Die aus diesem wissenschaftlichen Beitrag hervorgehende Community der Webverbesserer „Feedili“ macht vor, wie Erkenntnisse aus der universitären Forschung in der Praxis umgesetzt werden können. Unter [www.feedili.de](http://www.feedili.de) erhalten Nutzer die Möglichkeit, unterschiedliche Internetseiten im Hinblick auf ihre Benutzerfreundlichkeit zu bewerten und Hinweise auf Optimierungspotenziale zu geben. „Im Vergleich zu anderen Bewertungsmöglichkeiten bestehen die Vorteile von Feedili darin, dass der Nutzer kontinuierlich, problembezogen und jederzeit spontan beliebige Internetseiten bewerten kann“, erklärt Matthias Scheffmeier. Er fügt hinzu, dass Feedili eine Wortschöpfung sei, die sich aus den englischen Worten für Rückmeldung (Feedback) und Benutzerfreundlichkeit (Usability) ableite.

Der Siemens Preis wird von der Siemens AG (Siemens Deutschland, Region Südwest) in Kooperation mit dem Fachgebiet für Kommunikationswissenschaft und Journalistik (Universität Hohenheim) vergeben. Ziel ist es, herausragende Forschungsleistungen von Studierenden der Kommunikationswissenschaft zu fördern und zu honorieren. Erkenntnisse für Forschung und Praxis stehen gleichermaßen im Blickpunkt. Der Siemens Preis wird jährlich an Absolventinnen und Absolventen der Diplom-Studiengänge Kommunikationswissenschaft und Journalistik sowie des Master-Studiengangs Kommunikationsmanagement der Universität Hohenheim verliehen.

Die Preise wurden im Rahmen des akademischen Festakts des Dies academicus am Freitag, 2. Juli 2010, im Balkonsaal der Universität Hohenheim übergeben.